Öffentliche-rechtliche Medien und der gesellschaftliche Zusammenhalt

Ergebnisse der gemeinsamen Studie von ARD, ZDF und Deutschlandradio 2025 / Personen ab 14 Jahre*1

Gesellschaft ist in Sorge um den Zusammenhalt*2

76% Zusammenhalt gefährdet

Überwiegende Mehrheit befürwortet Demokratie als Staatsform (82%), aber nur:

33% Zufrieden mit aktuellem Zustand der Demokratie

Öffentlich-Rechtliche relevant für den Zusammenhalt*3

1 Platz 1 Medien

53% (sehr) hoher Beitrag

66% insbesondere bei den Jungen (14–24)

Ihr Auftrag

Förderung gesell. Zusammenhalt und Diskurs (§ 26 MStV)

Ihr Beitrag für Zusammenhalt

Synchronisation
für geteiltes Wissen

Repräsentation
für Abbildung von Vielfalt

Dialog
für Verständigung

Hohe Erwartung*4

82% erwarten Beitrag zum Zusammenhalt

73% erwarten Dialog

*1 Studie „Was die Gesellschaft zusammenhält und was öffentlich-rechtliche Medien dazu beitragen“ von ARD, ZDF und Deutschlandradio mit wissenschaftlicher Begleitung des Leibniz-Institut für Medienforschung/ Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, bevölkerungsrepräsentative Befragung von n=1.351 Personen ab 14 Jahren (Feldzeit März/April 2025; mindline media)

*2 Zustimmung Top2 „Der gesellschaftliche Zusammenhalt in Deutschland ist gefährdet“ sowie Top 2 „Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Demokratie, so wie sie zur Zeit in Deutschland“

*3 Personen ab 14 Jahren bzw. 14-24-Jährige, Zustimmung Top 2 „Ich nenne Ihnen noch einmal eine Reihe von öffentlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen. Wie groß ist Ihrer Ansicht nach der Beitrag dieser Einrichtungen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland?“

* 4 Zustimmung Top 2 „Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, dass die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland die folgenden Aufgaben erfüllen?“

ARD 1 | ZDF | Deutschlandradio | Leibniz-Institut für Medienforschung Hans-Bredow-Institut | Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt | mindline media

www.ard-zdf-deutschlandradio-zusammenhaltsstudie.de

Öffentliche-rechtliche Medien und der gesellschaftliche Zusammenhalt

Ergebnisse der gemeinsamen Studie von ARD, ZDF und Deutschlandradio 2025 / Personen ab 14 Jahre*1

Wahrnehmung vielfältiger Leistungen*5

Synchronisierung

77%	berichten von wichtigen politischen, gesellschaftlichen, kulturellen oder sportlichen Großereignissen, die viele Menschen interessieren.
71%	behandeln Themen, die für die Gesellschaft wichtig sind.
66%	behandeln aktuelle Themen und Ereignisse nicht nur in Infosendungen, sondern in ganz unterschiedlichen Programmen wie z.B. Filmen, Serien oder Satire und Comedy.
65%	bieten einen guten Mix aus Informationen und Angeboten zur Unterhaltung und Entspannung.
64%	erklären Zusammenhänge und Hintergründe, um aktuelle Entwicklungen besser verstehen und einordnen zu können

Dialog

63%	schaffen es mit ihren Talk- und Gesprächssendungen, relevante gesellschaftliche Themen zu behandeln.
60%	regen zu Gesprächen in der Familie oder mit Freunden an.
57%	lassen viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen, Meinungen und Anschauungen zu Wort kommen.
47%	zeigen positive Beispiele, wie Konflikte und Probleme bewältigt werden können.
44%	machen Dialogangebote, um als Zuschauer, Hörer oder Nutzender seine Meinung zum Programm sagen zu können.

Repräsentation

66%	unterstützen Menschen mit Beeinträchtigungen über barrierefreie Angebote, wie z.B. Untertitel, leichte Sprache, Gebärdensprache oder reine Hörfassungen.
65%	bringen vielfältige Geschichten über Menschen in Deutschland und Europa.
64%	achten in ihren Programmen darauf, dass Menschen nicht ausgegrenzt und nicht respektlos behandelt werden.
63%	machen Angebote für die ganze Familie.
60%	behandeln Themen, die für mich wichtig sind.

*1 Studie „Was die Gesellschaft zusammenhält und was öffentlich-rechtliche Medien dazu beitragen“ von ARD, ZDF und Deutschlandradio mit wissenschaftlicher Begleitung des Leibniz-Institut für Medienforschung/Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, bevölkerungsrepräsentative Befragung von n=1.351 Personen ab 14 Jahren (Feldzeit März/April 2025; mindline media)

*5 Zustimmung Top 2 „Es folgen nun einige Aussagen mit Leistungen, die die öffentlich-rechtlichen Medien für die Gesellschaft erfüllen können. Dabei geht es wieder um alle Angebote von ARD, ZDF und Deutschlandfunk, also das klassische Fernseh- oder Radioprogramm genauso wie die Angebote im Internet.“